



Fragestunde Augustsession 2022

Favre Accola betreffend Alpenbahnkreuz Terra Raetica

Anlässlich der GV des Fördervereins Pro Alpenbahnkreuz Terra Raetica in Val Müstair fand ein Austausch mit dem Malser Bürgermeister, Josef Thurner, und der Bürgermeisterin von Bormio, Silvia Cavazzi, statt.

Dabei informierte die Delegation aus Bormio, dass sie gerade mit einem Schreiben bedient wurde, welches darüber informierte, dass seitens Lombardei das Projekt Tirano-Bormio als nationales Projekt eingereicht wurde, die hydrologischen und geologischen Gutachten für Bormio-Mals in Auftrag gegeben und entsprechende Gelder aus dem Corona-Aufbauhilfsfonds gesprochen wurden.

Erfreut stellen wir fest, dass das Projekt Alpenbahnkreuz auch in der Lombardei Fahrtwind aufnimmt und Gelder vorhanden sind. Dies gilt es zu nutzen.

Meine Fragen:

1. Wäre Graubünden auch bereit für ein mögliches schnelleres Szenario à la «Grimsel-Projekt», dessen Planung ausserhalb des ordentlichen Bundesbeschlusses für den Ausbauschritt 2035 finanziert wird?
2. Welches sind die nächsten geplanten Schritte?

Grossrätin Valérie Favre Accola, Davos

24. August 2022